

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Georgi, Nils: Wiederherstellung des Münzwesens</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18214455</p>
---	---

## Beschreibung

Geprägte Silbermedaille. - Der Siebenjährige Krieg hatte das durch den Generalmünzdirektor Johann Philipp Graumann 1750 eingeführte moderne preußische Münzsystem mit der Einführung des 14-Taler-Fußes außer Kraft gesetzt. In einem Edikt vom 29. März wurde dessen Rückkehr für alle Zahlungen zum 1. Juni 1764 angeordnet. Voraussetzung war die Aussonderung aller geringhaltigen (Kriegs-)Münzen aus dem Verkehr. Gleichzeitig wurden die Sorten festgelegt, die die Grundlage der preußischen Währung bilden sollten.

Vorderseite: Belorbeertes Brustbild Friedrich II. im Harnisch nach rechts. Unten die Medailleursignatur G.

Rückseite: Aus einem mit Waage und Lorbeerzweig belegten Füllhorn rollen Münzen hervor.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.10 g; Durchmesser: 35 mm

## Ereignisse

Hergestellt

wann 1764

wer Nils Georgi (1717-1790)

wo Brandenburg

Beauftragt

wann

wer Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Allegorie
- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

## Literatur

- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 308 (dieses Stück).
- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 683 (dieses Stück).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 101 (dieses Stück)..